

PROTOKOLL

der ZFV-Generalversammlung vom Donnerstag, 28. Mai 2009, im Hotel Mövenpick, Regensdorf

1. Präambel / Begrüssung / Präsenz

(Zeitlicher Ablauf und Rahmenprogramm; vgl. Einladungen)

1.1

Willi Wismer *verdankt* das Sponsoring:

Hauptsponsor	Erdgas Zürich zusammen mit Auto Italia, Zürich
Aussteller/Sponsoren	Vogel Verlag Allianz Schweiz Allianz Kloten Drive Z AG TCS Schweiz Erdgas Zürich ACS Zürich CTM Herr Hans Eggenberger Goodyear, Herr Roger Blaser

1.2

W. Wismer übernimmt den Vorsitz der ZFV-General-Versammlung und freut sich, folgende Teilnehmer begrüßen zu dürfen:

- a) *den gesamten ZFV-Vorstand*
- b) Gemäss Präsenzliste sind *insgesamt 104 stimmberechtigte Mitglieder (Vj 111)* anwesend, darunter einige *Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder*.
- c) Ferner nehmen einige *Passivmitglieder, sowie Vertreter von Kollektivmitgliedern und PartnerInnen* an der GV teil.
- d) Einen besonderen Gruss richtet W. Wismer an die anwesenden *Gäste*:
 - Denis Huguenin, Präsident SFV und Referent heute
 - Martin Arnold, Kantonsrat und Referent heute
 - Roland Schnieper, StVA, Leiter FP und Referent heute
 - Benno Lindegger, Präsident QSK Berufsbild und Referent heute
 - Lorenz Knecht, ACS
 - Eugenio Scheuchzer, STAPO ZH
- e) Ferner verweist W. Wismer auf die Liste mit den zahlreich eingegangenen *Entschuldigungen*.

1.3

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Mitglieder eine form- und fristgerechte Einladung zu dieser Generalversammlung erhalten haben und dass *keine zusätzlichen Anträge* eingetroffen sind.

1.4

Er erklärt den offiziellen Teil der Generalversammlung als eröffnet.

Die diesjährige Generalversammlung wird eingeleitet von einem Referat von Herrn Martin Arnold.

Dieser informiert über die Aktivitäten des Zürcher Gewerbeverbandes.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers

2.1

Zu Stimmenzählern werden gewählt:

- Peter De Cristofaro
- René Suter

2.2

Zum Protokollführer wird wiederum Alexander Bischof ernannt.

3. Protokolle

3.1

Der Vorsitzende informiert nochmals über die Usanz beim ZFV, wonach

- die Protokolle der ZFV-Versammlungen jeweils von den Stimmenzählern überprüft und unterzeichnet werden
- kein genereller Aussand an alle Mitglieder erfolgt
- das Protokoll jeweils im Mitgliederbereich der ZFV-Homepage publiziert wird
- im übrigen alle ZFV-Mitglieder, welche das Protokoll in Papierform erhalten möchten, dieses beim ZFV-Sekretariat bestellen können.

3.2

Das (überarbeitete) Protokoll der ZFV - Herbst - Mitgliederversammlung vom 20.11.2008, erstellt von Alexander Bischof, ist von den Stimmenzähler Fritz Burkhalter und Jürg Stutz *geprüft und genehmigt* worden.

3.3

Willi Wismer fragt an, ob aus der Versammlung diesbezüglich Fragen bestehen; dies ist nicht der Fall; das Protokoll wird unter *Applaus verabschiedet*.

4. Jahresbericht des Präsidenten 2008 / Mutationen

4.1

Martin Reiser führt durch dieser Traktandum.

Die Mutationsliste ist aus dem Anhang zum Jahresbericht des Präsidenten ersichtlich (gelbe Beilage).

4.2

Dieser gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. In der anschliessenden Abstimmung genehmigt die Versammlung den Jahresbericht des Präsidenten einstimmig und nimmt von den Mutationen im 2008 *Kenntnis*.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des anfangs 2008 verstorbenen Mitgliedes zu einer Schweigeminute:

- Herr Josef Achermann

5. Orientierungen des Präsidenten

5.1 Infos aus dem SFV

Inzwischen hat die präsidentiale Stabübergabe im SFV stattgefunden. W. Wismer freut sich, der GV seinen Nachfolger, Denis Huguenin persönlich vorstellen zu dürfen.

Der neue SFV - Präsident gibt seinerseits der Freude Ausdruck, an der Generalversammlung des grössten dem SFV angeschlossenen Kantonalverbandes persönlich informieren zu dürfen:

A) Erste Eindrücke

- Die neuen Strukturen des SFV befinden sich im Endschliff. Seines Erachtens passen diese zur föderalistischen Organisation mit den Kantonalverbänden
- Wichtig erscheint ihm ein einheitlicher Auftritt der Fahrlehrerschaft, um politisch mehr Gewicht zu erhalten
- Die strategische Orientierung des SFV ist in Arbeit
- Das neue Berufsbild hat internationale Anerkennung gefunden

B) Themen, welche D. Huguenin aktuell an Herz liegen:

- Qualitätssicherung
- Sicherung der Arbeitsplätze
- Imagefrage/ Öffentlichkeitsarbeit
- Lobby - Arbeit mit Verwaltung / Administration
- Koordination der Tätigkeiten in verschiedenen Gebieten (dazu ist auch zu sagen, dass mit der Wahl von D. Huguenin in den Vorstand des VSR ein erster Schritt gemacht worden ist)

C) Aktuelle Probleme:

- Mitgliederzahl SFV
- Forderung "Fahrschul - Obligatorium"
- Sicherstellung, dass die erste Phase nicht vernachlässigt wird

D) Schwergewichtige Tätigkeiten:

- Im SFV - Vorstand Schwerpunkte setzen
- Fonds - Gesuch "Verbesserung der Verkehrssicherheit"
- Kontakt ASA / ASTRA intensivieren
- Tagung mit Medien Vertretern unter dem Titel "une matinée" mit dem Thema: "Welchen Beitrag leistet die Fahrlehrerschaft für die Verkehrssicherheit und den Umweltschutz".
- Die Informationsquellen sollen ausgebaut werden, Projekt "Newsletter"

5.2 Infos aus dem STVA

W. Wismer übergibt das Wort an den anwesenden Vertreter des STVA, Herrn Roland Schnieper:

- R. Schnieper überbringt Grüsse von Herrn Dr. Grüninger, welcher verhindert ist, an dieser GV persönlich teilzunehmen.
- Insbesondere schätze die GL des STVA die Arbeit der Fahrlehrerschaft im Sinne der Verkehrssicherheit sehr.
- Er informiert über Änderungen in der Basis Theorieprüfung; grundsätzlich sind diese im Pflichtenheft der ASA enthalten. Inskünftig sind laufend Änderungen in den Theoriefragen, den Bildern u.s.w. zu erwarten. Dies ist eine neue Systematik, um zu verhindern, dass die Theoriefragen gedrillt und auswendig gelernt werden. Im Juni 2009 erfolgt ein nächster Update.
- Es wäre auch ein Anliegen des STVA, dass wieder eine Begrenzung in der Anzahl zu absolvierenden Theorieprüfungen eingeführt wird; R. Schnieper motiviert die Fahrlehrerschaft, politisch mehr Druck zu machen.
- Sodann präsentiert er das CZF - Prüfungskonzept

6. Infos "Berufsbild / WB - Fahrlehrer / QSK"

Der Präsident der SFV - QSK, Herr Benno Lindegger, ist ebenfalls persönlich anwesend und informiert aus erster Hand (*es folgt eine Wiedergabe seines entsprechenden Skripts*):

I. Begrüssung / Ziele

1. Sie kennen die Zuständigkeiten beim Berufsbild FL.

2. Sie kennen den Stand der Arbeiten im neuen Berufsbild - konkret in der Ausbildung und in der Weiterbildung.
3. Sie kennen den Verwendungszweck Ihres Jahresbeitrages von CHF 160.00 an das Berufsbild.

I. Sie kennen die Zuständigkeiten beim Berufsbild FL:

1. Die **Zuständigkeiten** sind definiert in den Erlassen zum neuen Berufsbild:
 - eidg. Prüfungsordnung (29.8.07)
 - eidg. Fahrlehrerverordnung (28.9.07)
 - asa - Richtlinien Nr. 9 (23.11.07)
2. **Zuständigkeiten der QSK**
 - Im neuen Berufsbild ist die QSK zuständig
 - **Fachausweis (Kat. B):** für den gesamten Prüfungsablauf aber auch für die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung.
 - **Zusatzqualifikation A und C:** für die Qualität und mithin gemäss aktueller Umsetzung für den Prüfungsablauf (Art. 7 Abs. 1 FV)
 - **Weiterbildung:** für die Bewilligung der Kursveranstalter und der Weiterbildungskurse.
3. **Partner sind**
 - Ausbildung: Berufsschulen, Astra und BBT
 - Prüfungen: Berufsschulen und BBT
 - Weiterbildung: asa und Kursveranstalter.

II. Sie kennen den Stand der Arbeiten im neuen Berufsbild - konkret in der Ausbildung und in der Weiterbildung.

1. In der Ausbildung

- BBT zahlte anfangs 2009 letzte Tranche der Anschubfinanzierung = CHF 115'800.00.
- Durchführung von Pilotprüfungen in der Kat. A am 21./22. Oktober 2008 mit Evaluation der Prüfungsdurchführung und der Prüfungsergebnisse: Erkenntnisse für die Kat. B und C auswerten.
- Durchführung von Pilotprüfungen in der Kat. B im Juni 2009 (Kanton Zürich); über weitere 50 Prüfungen im Herbst / Winter 2009
- Prüfungsexperten ausschreiben, evaluieren und schulen.
- Anerkennung ausländischer FL für den Erwerb Fachausweis und den Erwerb Berufsausübungsbewilligung: Ausgleichsmassnahmen festlegen.

Problembereich: keine, auch nicht bei Finanzen.

2. In der Weiterbildung

- Kurse werden kontinuierlich bewilligt.
- SARI ist für die obligatorische Weiterbildung einsatzbereit.

Problembereiche:

- **Inhaltlich:**
 - Kurseingaben Kursveranstalter.
 - Beschleunigung Kursbewilligung.
 - Zertifizierung Kursveranstalter.
 - Mehrfachbelegung von Kursen.
 - Finanzierung nicht gesichert.
- **Partner:**
 - asa delegierte / mandatierte QSK mit Weiterbildung.
 - asa kann Delegation / Mandatierung jederzeit zurücknehmen.

- Themenliste überholt (drei Jahre gültig)
- asa-Richtlinien Nr. 9 überholt.

III Sie kennen den Verwendungszweck Ihres Jahresbeitrages von CHF 160.00 an das Berufsbild.

1. Aufwandsituation

Budget 08	476'000
Rechnung 08	250'000
Budget 09	473'000

2. Ertragssituation

Budget 08	115'800
Rechnung 08	308'000 (inkl. 191'800 SFV)
Budget 09	472'000 (inkl. 192'000 SFV)

3. Dilemma

Weiterbildung kostet rund CHF 130'000.00 bis CHF 140'000.00 pro Jahr: aktueller Sari-Beitrag genügt nicht.

Konsequenz: Weiterbildung wird über Berufsbild quersubventioniert - Geld fehlt und mithin personelle Kapazitäten, obwohl Ausbildung ansonsten selbsttragend.

Nebenprobleme:

- FRE
- andere Trittbrettfahrer
- Nichtzahler SFV

4 Lösungen

- Berufsbild und Weiterbildung müssen von allen FL gleichermassen getragen werden - vorzugsweise ausserhalb des SFV - Mitgliederbeitrags
- Verhandlungen -Ergebnisse:
 - Weiterbildung: asa - mandatiert QSK und kommt für Defizit auf:
 - Zukunft: Leistungsvereinbarung wird getroffen zwischen asa und SFV/QSK.
 - Vergangenheit: Abrechnung mit asa per Ende 2009.
- Ausbildung:
 - Prüfungsgebühren in Absprache mit Berufsschulverband erhöht:
 - A = CHF 2'800.00
 - B = CHF 3'600.00
 - mittelfristig: Berufsbildungsfonds.

IV. Sie unterstützen das Berufsbild der FL als wichtiges Projekt für die Entwicklung des FL - Berufes und als massgebenden Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Das Berufsbild ist die Basis sämtlicher zukünftiger Projekte im FL - Bereich wie Verbesserungen in der 1. Phase und Ansiedelung der 2. Phase bei den FL!

Die QSK wird inskünftig auch in der Zeitschrift L-Drive informieren.

7. Infos "ZFV - Weiterbildung"

D. Amrein führt durch dieses Traktandum:

7.1

Er verdankt die Anmeldungen, welche auf die kürzlich erfolgten Kursausschreibungen eingetroffen sind.

In der Beginnsphase einer neuen WB - Periode (2008 - 2012) ist es naturgemäss etwas schwierig, alle Kurse zu füllen.

Die vom ZFV aktuell angebotenen WB - Kurse sind bei der FFS und beim Fahrhof Wohlen "eingekauft" worden und zwar so, dass die ZFV - Mitglieder profitieren, wenn sie diese Kurse beim ZFV besuchen.

7.2

Der ZFV wird in Zukunft aber auch wieder eigenständige Kurse organisieren; D. Amrein kämpft sich derzeit durch den "Dschungel" der neuen Vorschriften und Bewilligungsverfahren.

8. Jahresrechnung 2008

8.1

Erläuterung der Jahresrechnung 2008

Aufgrund der vorgerückten Stunde führt W. Wismer mit einer PP - Präsentation durch dieses Traktandum und verweist auf die grüne Beilage der GV - Einladungen.

Durch Mehreinnahmen bei den Lehrmittelverkäufen und Versicherungen und andererseits Einsparungen bei diversen Kostenpositionen konnte an Stelle des budgetierten Verlustes im Berichtsjahr 2008 ein Gewinn von 20'305.50 erwirtschaftet werden.

8.2

Kenntnisnahme vom Revisionbericht 2008

Die ZFV - Revisoren Claudia Schneeberger und Markus Süssli haben die Bücher geprüft; W. Wismer präsentiert den entsprechenden *Vorbehaltlosen Revisionsbericht*.

8.3

Genehmigung der Jahresrechnung 2008

In der anschliessenden Abstimmung genehmigt die Generalversammlung die Jahresrechnung 2008 *mit Einstimmigkeit*.

8.4

Entlastung des Vorstandes

Schliesslich entlastet die Versammlung den Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 *einstimmig*, und unter Stimmenthaltung der V - Mitglieder.

9. Budget 2009 / Entschädigungen Vorstand, Sekretariat / Kompetenzsumme Vorstand

9.1

Präsentation / Erläuterung der Budgets

W. Wismer verweist auf die blaue Beilage und präsentiert die Zahlen nochmals in einer PP - Dokumentation.

Das Budget beinhaltet einen Antrag des ZFV - Vorstandes, wonach das Sekretariatshonorar von CHF 28'000.-- auf CHF 32'000.-- zu erhöhen sei. Es handelt sich um einen Teuerungsausgleich seit der letzten Anpassung von CHF 2'000.-- sowie eine zusätzliche Erhöhung wegen des stetig gestiegenen Stundenaufwandes von ebenfalls CHF 2'000.--. Er präsentiert eine entsprechende Stundenauswertung des Sekretariates, aufgeteilt pro Mitarbeiter. Das angepasste Sekretariatshonorar liegt nach wie vor beträchtlich unter den Offerteneingaben gemäss der Sekretariatsausschreibung, welche ende 2005 / anfangs 2006 erfolgt ist.

Inskünftig wird das Sekretariatshonorar einmal pro Jahr automatisch der Teuerung angepasst.

9.2

Genehmigung Budget und Entschädigungen

Die übrigen Entschädigungen gemäss bisherigem "Besoldungsregulativ" bleiben unverändert in Kraft.

9.2.1

Genehmigung Budget und Entschädigungen

Das Budget 2009 sowie die angepasste Entschädigung wird bei der anschliessenden Abstimmung einstimmig genehmigt.

10. Mitgliederbeiträge 2010

W. Wismer präsentiert die aktuellen Mitgliederbeiträge sowie den Antrag des Vorstandes, diese im Folgejahr 2010 unverändert zu belassen (vorbehältlich Anpassungen auf Stufe SFV).

Auch dieser Antrag wird *einstimmig genehmigt*.

11. Wahlen

11.1

Wahl des ZFV - Vertreters im VWR der Drive Z AG

Die Versammlung bestätigt W. Wismer in diesem Amt für ein weiteres Jahr und zwar mit Einstimmigkeit.

11.2

Weitere

Aufgrund der noch laufenden Amtsperioden *stehen keine weiteren Wahlen an*.

Aufgrund der Umstellung der SFV - Organisation sind *auch keine SFV - Delegierten mehr zu wählen*.

Anträge für Kommissionen bestehen ebenfalls nicht.

12. Fürsorgestiftung für Fahrlehrerverbände

W. Wismer informiert über den aktuellen Verlauf; die Jahresrechnung 2008 liegt im Moment noch nicht vor.

Stiftungsreglement sowie die Jahresrechnung 2008 (nach Vorliegen) können beim ZFV - Sekretariat bezogen werden.

13. Drive Z AG

W. Wismer präsentiert die aktuellen Teilnehmerzahlen bei der Drive Z AG sowie deren Marktanteil.

Es bestätigt sich, dass nach der unerwarteten anfänglichen Durststrecke die Teilnehmerzahlen nun den Erwartungen entsprechen.

Die entsprechende Präsentation von W. Wismer kann auf der Homepage des ZFV im geschützten Mitgliederbereich separat eingesehen werden.

14. Mitgliederdienst / Gesellschaftliches

Brigitte Baumgartner hat sich erfolgreich in dieses Ressort eingearbeitet und bereits eine entsprechende Veranstaltung ausgeschrieben.

Sie präsentiert Details und motiviert die Mitglieder, an diesem Event mit attraktiven Programm teilzunehmen.

15. Anträge von Mitgliedern

Es sind *keine eingegangen* auf dem Sekretariat.

16. Verschiedenes

W. Wismer würdigt die gute Zusammenarbeit mit der STAPO Zürich in verschiedenen Projekten und vor allem auch mit der verantwortlichen Ansprechperson, Herr Eugenio Scheuchzer.

Er überreicht Herrn E. Scheuchzer ein kleines Präsent, welches sich eignet, auf dem Pult aufgestellt zu werden.

Herr E. Scheuchzer bedankt sich seinerseits für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Fahrlehrerschaft.

17. Verabschiedungen / Freimitglieder / Ehrungen

17.1

Freimitglieder

Nach Kontrolle des ZFV - Sekretariats erfüllen in diesem Jahr folgende ZFV - Mitglieder die statutarische Bedingungen um Freimitglied zu werden. (Gesetzliches AHV - Alter erreicht und eine ZFV Mitgliedschaft von mindestens 15 Jahren):

Herr Silvano Ceccoli,
Frau Susanne Nicolini
Herr Heinz Billeter

Die Versammlung ernennt alle Kandidaten unter Applaus zu ZFV - Freimitgliedern.
Alle neuen Freimitgliedern erhalten eine Urkunde; die Anwesenden im übrigen ein Präsent.

17.2

Ehrungen

Keine besonderen Erfahrungen

17.3

Verabschiedungen

Keine

17.4

Schluss

der Versammlung: ca. 18.00 Uhr

Anschliessend können die Anwesenden an einem Apéro, verbunden mit einer Ausstellung der diesjährigen Sponsoren, teilnehmen.

Alle ZFV - Mitglieder, welche sich zu diesem Segment angemeldet haben, sind im übrigen zu einem Nachtessen mit einem Showblock "dä Hans als Rockstar" eingeladen.

Oberrohrdorf, 5.6.2009 BIA/dg

Der Protokollführer:

